

Peter Seinet
Bergstrasse 31
6004 Luzern

**Verlegung der Mobilfunkantenne in das SUVA-Kuppeldach
Baueinsprache gegen den geplanten Mobilfunkstrahl
mitten ins Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd**

Tel p 041 410 27 92
Tel g 041 249 44 41

peter.seinet@seinet.ch

An alle Nachbarn im Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd
und an die 128 (Sammel-)Baueinsprecher Bramberg-Allenwinden Süd

Luzern, 10. Mai 2010

Sehr geehrte Nachbarn

Die Baueinsprache gegen den geplanten Mobilfunkstrahl mitten ins Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd wird von 128 Sammeleinsprechern mitgetragen

Im Namen von 128 Sammeleinsprechern übergab ich am 5. Mai 2010 der Baudirektion Luzern die (Sammel-)Baueinsprache Bramberg-Allenwinden Süd gegen das geplante Antennenprojekt der Swisscom im SUVA-Kuppeldach. Die Sammeleinsprecher wohnen alle im kleinen Quartier Bramberg-Allenwinden Süd (40-50 Wohnhäuser) oder sind einspracheberechtigte Liegenschaftseigentümer.

Die Einsprache richtet sich nicht gegen die Verlegung der bestehenden Mobilfunkantenne vom Dach des SUVA-Verwaltungsgebäudes ins SUVA-Kuppeldach und nicht gegen den Abbruch des Mastens. Der neue Standort ist für die drei bisherigen Funkhauptstrahlrichtungen Altstadt, Maihof und Halde bezüglich der Anzahl der mit hoher Strahlung belasteten Liegenschaften und bezüglich der Intensität der Belastung mit Mobilfunkstrahlung sogar vorteilhaft: Die neue Antennenanlage im SUVA-Kuppeldach befindet sich höher über der direkten Nachbarschaft und trifft mit den drei beibehaltenen bisherigen Funkhauptstrahlrichtungen einerseits eine kleinere Anzahl nahegelegener Wohn- und Bürohäuser und andererseits diese auch noch geringer wegen des steileren Einfallswinkels. Zudem würde der Abbruch des unansehnlichen Mastens das Stadtbild nachhaltig aufwerten.

Die Einsprache richtet sich gegen die geplante zusätzliche Funkhauptstrahlrichtung West-Nordwest, welche mitten in das hangseitig höher gelegene Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd gerichtet ist und 10-15 Wohnhäuser einer sehr starken und weitere 10-15 Wohnhäuser einer erheblichen Mobilfunkstrahlung aussetzt. Dieser Funkstrahl, welcher laut Aussage der Swisscom lediglich der Versorgung des Wohnquartiers Bramberg-Allenwinden Süd (40-50 Wohnhäusern in einer maximalen Entfernung von 300-400m) mit Mobilfunkdienstleistungen dient, soll mit der gleichen Sendeleistung betrieben werden, wie die drei anderen Funkhauptstrahlen, welche zur Versorgung der bis zu 2 Kilometern entfernten Quartiere Maihof, Halde, Würzenbach, Schönbühl, Bi-regg und Eichhof (über 2/3 des Stadtgebietes von Luzern ohne Littau) geeignet sind.

Dabei kann der Netzabdeckungskarte auf der Swisscom Homepage entnommen werden, dass unser Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd bereits heute zu 100% und ohne Funkloch mit den Mobilfunkdienstleistungen GSM (Mobiltelefonie) und UMTS (Mobildatenverkehr) abgedeckt ist.

Der vollständige Wortlaut der (Sammel-)Baueinsprache Bramberg-Allenwinden Süd und die Beilagen finden Sie unter www.seinet.ch unter der Rubrik „SUVA-ANTENNE“. Schriftliche Exemplare liegen im Paketfach des Briefkastens der Bergstrasse 31, 6004 Luzern zu Ihrer freien Verfügung auf.

Lesen Sie weiter auf der Rückseite dieses Schreibens: **Quartier-Petition „Keine zusätzliche Mobilfunkstrahlung im Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd“**

Petition

Keine zusätzliche Mobilfunkstrahlung im Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd

Mit der Quartier-Petition Bramberg-Allenwinden Süd wollen die Quartierbewohner die SUVA als Liegenschaftseigentümerin und Nachbarin und die Swisscom als Mobilfunkbetreiberin bitten, auf den projektierten Funkhaupttrichtungsstrahl West-Nordwest mitten in unser Wohnquartier ganz zu verzichten oder die Sendeleistung um drei Viertel, d.h. auf einen Viertel der im Baugesuch projektierten Sendeleistung, zu reduzieren.

Mit einer flächendeckenden Quartier-Petition aus möglichst allen 40-50 Wohnhäuser des Quartiers Bramberg-Allenwinden-Süd (Fluhmattrain, Fluhmattstrasse 17-24, Bergstrasse 19-42, Sonnenhof, Allenwindenstrasse, Obere Bergstrasse, Brambergstrasse 1-22, Diebold-Schillingstrasse 1-20) und aus möglichst allen Haushaltungen dieser genannten Wohnadressen, wollen wir die SUVA und die Swisscom davon überzeugen, dass unser Anliegen ein Wichtiges ist und wir für die Wohnqualität in unserem einmaligen Quartier jetzt und in Zukunft einzustehen bereit sind.

Eine stattliche Anzahl von 128 Anwohnern aus dem kleinen Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd, Fluhmattrain, Fluhmattstrasse 17-24, Bergstrasse 21 bis 42, Sonnenhof, Allenwindenstrasse, Brambergstrasse 1-22 tragen die (Sammel-)Baueinsprache gegen die projektierte Funkhauptstrahlrichtung mitten ins Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd mit. Bereits haben über 150 Anwohner die Quartier-Petition „Keine zusätzliche Mobilfunkstrahlung im Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd“ unterzeichnet und täglich treffen neue Unterschriften ein. Es würde uns sehr freuen, wenn uns auch unsere Nachbarn von der Oberen Bergstrasse und von der Diebold-Schillingstrasse 1-20 tatkräftig unterstützen und die Petition unterschreiben.

Sehr geehrte Nachbarn, sehr geehrte Sammeleinsprecher, unterstützen Sie die Quartier-Petition „Keine zusätzliche Mobilfunkstrahlung im Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd“. Streuen Sie unser Anliegen, die Wohnqualität im Quartier zu erhalten, in Ihrem Wohnhaus und in Ihrem Nachbarkreis. Motivieren Sie alle Ihre Nachbarn, die Petition zu unterschreiben. Gehen Sie selber auf „Unterschriftenjagd“ und stellen Sie sicher, dass alle Mitbewohner in Ihrem Haushalt (auch die Kinder!) und alle Ihre Nachbarn die Quartier-Petition „Keine zusätzliche Mobilfunkstrahlung im Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd“ bis am 24. Mai 2010 unterschreiben. Schicken Sie die Unterschriftenkarten umgehend, spätestens bis am 24. Mai 2010 an Peter Seinet, Bergstrasse 31, 6004 Luzern oder werfen Sie die Unterschriftenkarte einfach in den Briefkasten der Bergstrasse 31 ein.

Weitere Unterschriftenkarten liegen im Paketfach des Briefkastens der Bergstrasse 31, 6004 Luzern auf und können da einfach herausgenommen werden. Unterschriftenkarten sind auch im Internet unter www.seinet.ch Rubrik „SUVA-ANTENNE“ in elektronischer Form herunterladbar. Unter dieser Internet-Adresse finden Sie auch alle bisherigen Informationen zum Thema SUVA-Antenne und können sich in Zukunft über den aktuellen Stand der Kampagne orientieren.

Bei dieser Gelegenheit danke ich allen 128 Sammeleinsprechern und allen Nachbarn, welche die Quartier-Petition „Keine zusätzliche Mobilfunkstrahlung im Wohnquartier Bramberg-Allenwinden Süd“ bereits unterschrieben haben, für Ihre Unterstützung. Besonders bedanke ich mich für Ihre vielen positiven und aufmunternden Reaktionen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Seinet